

BLODVEGER

NS-Zwangsarbeit in Nord-Norwegen

Internationales Colloquium

Mittwoch, 17. Oktober 2018 um 14 Uhr

Abendveranstaltung um 19 Uhr

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Eintritt frei

Anmeldungen: info@vajswerk.de

Vajswerk Recherche Theater Berlin

www.vajswerk.de

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

www.museum-karlshorst.de

Narviksenteret Norwegen

www.narviksenteret.no

vajswerk recherche
theater
berlin

Gefördert von

evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT

NARVIK SENTERET
THE NARVIK WAR
& PEACE CENTRE


MUSEUM МУЗЕЙ
BERLIN БЕРЛИН
KARLSHORST КАРЛСХОРСТ

BLODVEGER

NS-Zwangsarbeit in Nord-Norwegen

Internationales Colloquium
17. Oktober 2018

Vajswerk Recherche Theater Berlin
in Kooperation mit dem
Deutsch-Russischen Museum
Berlin-Karlshorst
und Narviksenteret Norwegen

Gefangene werden in Schuten von Narvik nach Trædal gebracht.

BLODVEGER

NS-Zwangsarbeit in Nord-Norwegen

Zum Auftakt des Recherche-Theater-Projektes BLODVEGER lädt Vajswerk zu einem Internationalen Colloquium ins Deutsch-Russische Museum nach Berlin-Karlshorst.

Historiker*innen aus Narvik, Archangelsk und Belgrad sprechen – im Verbund mit ihren deutschen Partner*innen – über Zwangsarbeit im deutschbesetzten Norwegen. Über 100.000 Menschen wurden dort Opfer der gigantomanischen und verbrecherischen Großraum-Planung NS-Deutschlands.

Der Abendvortrag thematisiert die deutsche Okkupation von 1940-45 und die Kämpfe zwischen der Wehrmacht und der Roten Armee im Norden Europas.

Im Frühjahr 2019 hat das Theaterprojekt Premiere: am 10.3. in Berlin und am 19.3. in Narvik (Norwegen). Präsentationen in Archangelsk (Russland), Belgrad (Serbien) und Skinnskatteberg (Schweden) folgen.



Jugoslawische Zwangsarbeiter in Narvik. Heimliche Aufnahme: Arne Dulin

Internationales Colloquium

Mittwoch, 17. Oktober 2018

14:00 Begrüßung: Dr. Jörg Morré, Direktor Deutsch-Russisches Museum

14:10 Vorstellung des Projektes: Christian Tietz und Hanna Sjöberg, Vajswerk

14:30 Vortrag Dr. Christine Glauning, Leiterin Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit: **Die Bedeutung der Zwangsarbeit im deutsch-besetzten Europa**

15:00 Vortrag Michael Stokke, Narvik / Sinje Kätsch, Berlin: **Besatzung und Zwangsarbeit in Nord-Norwegen**

15:30 Diskussion

16:00 Pause

16:30 Vortrag Dr. Marina Panikar, Archangelsk / Ingrid Damerow, Berlin: **Die Situation der sowjetischen Zwangsarbeiter in Nord-Norwegen**

17:00 Vortrag Dr. Milan Koljanin, Belgrad / Beate Niemann, Jovan Arsenić, Berlin: **Die Situation der jugoslawischen Zwangsarbeiter in Nord-Norwegen**

17:30 - 18:00 Abschlussdiskussion

Abendveranstaltung

19:00 Begrüßung und Einführung

19:15 Eystein Markusson, Direktor Narviksenteret: **Der deutsche Angriff auf Norwegen; Besatzungszeit, Zwangsarbeit; Kämpfe zwischen Roter Armee und Wehrmacht; Befreiung, Aufarbeitung, Erinnerung**

20:00 Abschlussgespräch

Die Vorträge werden auf Deutsch bzw. in der jeweiligen Landessprache mit deutscher Übersetzung gehalten.



Denkmal in Beisfjord von ehemaligen sowjetischen Zwangsarbeitern für ihre toten Kameraden am 6. Juni 1945 errichtet.

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Zwieseler Straße 4
103 18 Berlin

Verkehrsverbindung:
Bus 296 ab S-Bahnhof Lichtenberg
oder S-Bahnhof Karlshorst.
Oder zu Fuss vom S-Bahnhof Karlshorst.